



Plattform Levelup Schweiz

Was? Warum? Wer? Wie?

Stand am 19.03.25

Was ist die Plattform Levelup Schweiz?

- Ein Instrument zur Erarbeitung einer Zukunftsvision für die Schweiz
- Führt prodemokratische Organisationen und Personen zusammen
- Ist neutral und zeitlich begrenzt (kein neuer Akteur)

Warum braucht es die Plattform Levelup Schweiz?

- Es braucht eine breite Diskussion über die Rolle der Schweiz in der Welt, unsere Werte und unsere Ziele (öffentliche Diskussion)
- Die prodemokratischen Akteure der Schweiz müssen zusammenarbeiten, um Populismus und Autokratie zu widerstehen (gemeinsame Vision)
- Die Bevölkerung braucht Hoffnung und soll erkennen, wohin es gehen soll mit unserem Land (Leitstern)

Wer soll mitarbeiten?

- Prodemokratische Schweizer NGOs
- Einzelpersonen mit Weitblick und Reichweite, z.B. aus Medien, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft
- Total rund 20-30 Personen (“Netzwerk”)

Wer steht dahinter?

- Verein Levelup Schweiz (gemeinnütziger Verein in Gründung, Statutenentwurf auf Anfrage)
- Netzwerk (im Aufbau):
 - Positiver Erstkontakt mit 6 NGOs (Einzelheiten auf Anfrage)
 - Eingabe beim Ideenwettbewerb von reach
 - Geplante Anfragen für Q2 2025: Politiker:innen, Unternehmer:innen, Wissenschaftler:innen, Förderstiftungen

Wie soll das ablaufen? (Grobplanung)

- Bis Mitte 2025: Aufbau Netzwerk & Kernteam
- Mitte 2025 bis Mitte 2026: Das Netzwerk erarbeitet eine Vision für die Schweiz, mit Leitsätzen / Massnahmen zu den drängendsten Fragen unserer Zeit (Sicherheit, Wohlstand, Migration, Europa, Digitalisierung, etc.), sog. Charta
- Mitte 2026: Charta wird veröffentlicht. Medienartikel, öffentliche Diskussion. Weitere Organisationen können sich anschliessen.
- Danach: Die Charta ist eine Referenz für die künftige Arbeit der beteiligten Organisationen/Personen und für die Bevölkerung (“Leitstern”).
- Umsetzung erfolgt durch die Netzwerk-Partner und die Politik, anfangs begleitet durch Plattform

Herausforderungen

- Suche nach Mitgliedern fürs Kernteam (Zeit/Ressourcen)
- Viel Zuspruch zur Idee, aber nur wenig Ressourcen für Mitarbeit
- Inhärente Probleme aufgrund des Projektansatzes:
 - Gratwanderung zwischen Mehrheitsfähigkeit und Schärfe (“eine Vision, die alle mittragen, inspiriert niemanden”)
 - Zeitpunkt (“Welt ändert sich derzeit schneller als wir eine Vision entwickeln können”)

Ergänzende & alternative Ansätze (Ideen der bisher kontaktierten Partner, derzeit in Prüfung)

- Kernteam erarbeitet Vision auf Grundlage der Zielsetzungen anderer NGOs, Literatur, Medienartikel, Recherche und spiegelt diese mit den interessierten Akteuren in einem fortgeschrittenen Stadium
- Netzwerk aus NGOs und politisch ungebundenen Personen erarbeitet Vision, diese dann mit Politiker:innen spiegeln und konkretisieren
- Möglichkeit zur anonymen Mitarbeit anbieten
- Zusammenarbeit mit einer Uni, z.B. analog Projekt von [pro futuris](#) mit Uni ZH
- Ideen Basisdemokratisch spiegeln, z.B. mithilfe der Plural-App
- ...

Kontakt



Sebastian Jaquiéry

+41 78 866 7987 (Whatsapp)

sebastian@levelup-schweiz.ch

LinkedIn: [linkedin.com/in/sfjaquier/](https://www.linkedin.com/in/sfjaquier/)